

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Armee. An Hand von Kartenskizzen und chronologischen Aufzeichnungen rapportiert Montgomery über die Schlachten in der Wüste gegen das deutsche Afrikakorps, die in den blutigen Kämpfen von El Alamein gipfelten und zu einem Wendepunkt des zweiten Weltkrieges führten. Unbesiegt trieben die Truppen der Achten Armee die Deutschen durch Tunesien und spielten eine ausschlaggebende Rolle bei der Eroberung von Sizilien, wo zum erstenmal seit Dünkirchen britische Truppen wiederum das europäische Festland betraten. Mit schlichter und klarer Sprache berichtet der britische Feldmarschall von den Kämpfen und Strapazen seiner Truppen und gibt mit klarer Offenheit seine strategischen Geheimnisse preis, die jeden Offizier und Unteroffizier interessieren müssen. Das interessante Buch ist im Alfred Scherz Verlag in Bern erschienen und kann durch die Buchhandlungen bezogen werden.

Ich schwöre, dass Kardinal Mindszenty unschuldig ist. Die politisch-kirchlichen Prozesse in Ungarn haben so viel Staub aufgewirbelt, dass es nicht verwunderlich ist, wenn diese Ereignisse sich bereits heute auf dem Büchermarkt widerspiegeln. Im Zürcher Thomas-Verlag sind bereits zwei Bücher erschienen, die sich mit dem immer noch aktuellen Staatsprozess gegen den bekannten Kirchenfürsten befassen. Zuerst erschien ein «Weissbuch über vier Jahre Kirchenkampf» in Ungarn, das im Auftrag von Kardinal Josef Mindszenty, Fürstprimas von Ungarn, vor dem Beginn der Volksgerichtsverhandlungen in Budapest erschien. Das Buch enthielt wichtige Dokumente und Briefe, die im Prozess vorgelegt wurden. Zoltán Csáky, der Kronzeuge der Verteidigung im Mindszenty-Prozess hätte sein müssen, dessen Aussagen aber nicht angenommen wurden, verfasste unter dem Titel «Ich schwöre, dass Kardinal Mindszenty unschuldig ist» eine Darstellung des Prozesses gegen den Kardinal, mit allen seinen Hintergründen und Zielsetzungen. Die

Bei Adressänderungen

wollen Sie bitte daran denken, nicht nur die alte und die neue Adresse anzugeben, sondern noch beizufügen, welcher Sektion Sie angehören. Damit erleichtern Sie uns die Arbeit und helfen mit, Missverständnisse zu vermeiden. Besten Dank! Die Redaktion.

Darstellung stützt sich wiederum auf verschiedene Dokumente, die ins Ausland gebracht wurden. Der Verlag verbürgt sich in seinem Vorwort dafür, dass sämtliche wiedergegebenen Dokumente ihm im Original vorgelegen haben und wortgetreu übersetzt wurden.

Die neue Uniform und die Abzeichen der schweizerischen Armee. In einer vierseitigen Farbentiefdruck-Beilage präsentiert die illustrierte Zeitschrift «Sie und Er» ihren Lesern eine vollständige Tabelle der neuen Unterscheidungsabzeichen der Truppengattungen und Untergattungen sowie der Dienstzweige und der Gradabzeichen der Offiziere und Unteroffiziere. Auch die besonderen Auszeichnungen (Hochgebirgsabzeichen, Funkeblitz, Schützenabzeichen usw.) haben in der anschaulichen Tabelle ihren Platz gefunden. Separatabzüge dieser Tabelle können beim Verlag von «Sie und Er» (Ringier & Co. AG. in Zofingen) bezogen werden.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090



Zentralvorstand

1. Weisungen Nr. 5/3. Damit die im Organisationsschema der Weisung Nr. 5/3 eingezeichneten Leitwege in Zukunft ohne zeitraubende Umwege eingehalten werden können, geben wir allen Sektionen noch einmal die Adressen der betr. ZV-Mitglieder bekannt:

Zentralkassier: Gfr. P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Tf. G: (054) 7 15 55.

Zentralverkehrsleiter Fk: Lt. W. Stricker, Burgunderstr. 20, Solothurn, Tf. G: (065) 2 11 21, P: (065) 2 39 41.

Zentralverkehrsleiter Tg: Lt. H. Wagner, Im Stückler 19, Zürich 48, Tf. G: (051) 25 26 00, P: (051) 25 53 96.

Zentralmaterialverwalter: Hptm. P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Tf. G: (031) 3 98 01 (intern 507), P: (031) 2 01 17.

Gleichzeitig hoffen wir, dass inzwischen alle Sektionen die ihnen am 12. 4. 49 zugestellten neuen Blätter 2 und 3 an Stelle der alten in die Weisung Nr. 5/3 eingefügt haben.

2. Amateur-Verkehr mit Armee-Funkgeräten. Die verschiedenen Auslegungen über die Verwendung von Armee-Funkgeräten des EVU für den Amateur-Verkehr veranlassen uns, unsern Sektionsvorständen den genauen Wortlaut des Schreibens der Abteilung für Genie vom 18. Februar 1948, das seinerzeit in den Weisungen Nr. 5/2 veröffentlicht wurde, erneut in Erinnerung zu rufen.

Gemäss dem obgenannten Schreiben können die Armee-Funkgeräte des EVU für den Amateur-Funkverkehr unter Einhaltung folgender Bedingungen verwendet werden:

a) Der Sender darf nie gleichzeitig im USKA- und im EVU-Netz verwendet werden.

b) Im USKA-Netz dürfen nur Mitglieder des EVU arbeiten, die im Besitze einer Amateurkonzession und eines Amateur-rufzeichens sind.

c) Der verantwortliche Stationschef hat während des Amateur-Verkehrs anwesend zu sein.

d) Die für den USKA-Verkehr aufgewendete Zeit wird nicht entschädigt.

Als weitere anscheinend notwendige Präzisierung gibt die Abteilung für Genie bekannt:

Die gestattete Verwendung von Armee-Funkgeräten des EVU für den Amateur-Verkehr ist auf die *ortsfesten Sektions-Sender* beschränkt. Beim Einsatz der den Sektionen zugeteilten Fk-Sta. bei Felddienst- und Verkehrs-Übungen sowie für Fk-Sta., die bei der Abteilung für Genie für irgendeinen Anlass angefordert werden, ist der Amateur-Funkverkehr verboten.

Der Zentralvorstand.

*

1. Instructions 5/3. Afin que le schéma de correspondance indiqué dans les instructions 5/3 puisse être suivi sans pertes de temps, nous communiquons aux sections une fois encore les adresses des membres du CC intéressés:

Caissier central: App. P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Tf. G: (054) 7 15 55.

Chef radio: Lt. W. Stricker, Burgunderstr. 20, Solothurn, Tf. G: (065) 2 11 21, P: (065) 2 39 41.

Chef Tg.: Lt. H. Wagner, Im Stückler 19, Zurich 48, Tf. G: (051) 25 26 00, P: (051) 25 53 96.

Chef du matériel: Cap. P. Riesen, Zähringerstr. 60, Berne, Tf. G: (031) 3 98 01 (interne 507), P: (031) 2 01 17.

Nous espérons qu'entre temps toutes les sections auront pu prendre connaissance des feuilles 2 et 3 nouvelles et remplacer les anciennes dans les instructions 5/3.

2. Trafic amateur avec appareils d'armée. Pour éviter tout malentendu et toute confusion dans l'emploi des appareils d'armée pour le trafic amateur, nous vous rappelons le texte com-

munié par le Service du Génie le 18 février 1948 et contenu dans les instructions 5/2:

Les appareils d'armée de l'AFTT peuvent être utilisés pour le trafic amateur aux conditions suivantes:

a) L'émetteur ne peut servir en même temps à des trafics USKA et AFTT.

b) Ne peuvent trafiquer dans les réseaux USKA que des membres de l'AFTT possédant une concession d'amateur et un indicatif personnel.

c) Le chef de sta. responsable doit assister au trafic amateur.

d) Le temps passé au trafic amateur ne sera pas rétribué.

De plus, le Service du Génie communique:

L'autorisation d'emploi des appareils d'armée de l'AFTT pour le trafic amateur est *limité aux stations fixes des sections*. L'utilisation à cette fin de sta. attribuées aux sections par le Service du Génie pour des exercices, quels qu'ils soient, est formellement interdit.

Le Comité central.

*

Rückgabe der alten Chiffrierunterlagen. Gemäss Rücksprache mit der Abteilung für Genie müssen sämtliche alten Chiffrierunterlagen bis zum 20. Juni 1949 im Besitze des Zentralverkehrsleiter Funk sein.

Ich bitte alle Verkehrsleiter, diesen Termin einzuhalten.

Neue Adresse: Lt. Stricker Walter, Burgunderstrasse 20, Solothurn.

*

Mutationsmeldungen. Die monatlichen Mutationsmeldungen bilden die Unterlage für den Versand unserer Zeitschrift. Es ist daher unerlässlich, dass die Listen sehr sorgfältig erstellt werden, damit keine Störungen im Versand und in der Zustellung entstehen können. Die Sektionsvorstände werden gebeten, die folgenden Punkte aufmerksam durchzulesen und dafür besorgt zu sein, dass die Meldungen gemäss diesen Angaben durchgeführt werden. Dies ist ganz besonders dann zu beachten, wenn die Mutationsmeldungen von einem Ersatzmann bearbeitet werden.

1. Die Mutationsmeldungen müssen spätestens beim Redaktionsschluss im Besitze der Redaktion sein. Wenn das Datum des Redaktionsschlusses ausnahmsweise vorverschoben werden muss, so gilt diese Verschiebung ebenfalls für die monatlichen Mutationsmeldungen.

2. Die Mutationsmeldungen sind ausschliesslich an die Redaktion zu senden und nicht an den Zentralvorstand. Die Listen werden dann gesamthaft an den Zentralvorstand weitergeleitet.

3. Neue Mitgliederverzeichnisse ersetzen keine Mutationsmeldungen, sie dienen in erster Linie zur Kontrolle. Wenn neue Mitgliederverzeichnisse eingereicht werden, so ist auch eine neue Mutationsmeldung beizulegen, welche die eventuellen Änderungen im Mitgliederverzeichnis berücksichtigt.

4. Auf den Mutationsmeldungen sind jedesmal der Mitgliederbestand (getrennt nach Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern) des Vormonates sowie des laufenden Monats und die Änderungen zu vermerken.

5. Bei Neueintritten muss unbedingt die genaue und vollständige Adresse gemeldet werden, sonst wird der «Pionier» von der Post retourniert. Dies gilt auch bei kleineren Ortschaften. In den grösseren Städten sind die Nummern der Postkreise unerlässlich.

6. Vom Monat Mai an werden sämtliche retournierten Zeitschriften von der Redaktion den Sektionen zugestellt, damit die Vorstände sehen, welche Adressen «erforscht» werden müssen. Bei den Retouren handelt es sich nämlich in den meisten Fällen um solche Exemplare, die von den Mitgliedern retourniert werden.

Die Redaktion hofft, dass bei genauer Beachtung dieser Angaben allfällige Unregelmässigkeiten vermieden werden können. Es kommt beispielsweise immer wieder vor, dass wir die Mutationslisten erst am 25. erhalten und dann die Änderungen nicht mehr berücksichtigt werden können. Trotzdem nehmen sich dann Mutationsführer die Freiheit, einige Tage später zu reklamieren, weil Neumitglieder die Zeitung nicht erhalten haben. Sollten trotzdem Mitglieder die Zeitschrift nicht erhalten, so bitten wir, dies unter genauer Angabe der Adresse der

Redaktion zu melden. Die Mutationsführer werden noch gebeten, unter ihre Listen ihre eigene Adresse zu schreiben, damit allfällige Rückfragen ohne Zeitverlust erledigt werden können.

Die Redaktion.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon Geschäft 2 41 07

Flugtag. Am diesjährigen Flugtag besorgte unsere Sektion die Verbindung der einzelnen Posten mittels K-Geräten. Ein paar Aktivfunker und zahlreiche Jungfunker besorgten den Dienst. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet. Besonders für die Leute an der Zentrale war es ein strenger Tag. Den Jungfunkern sei an dieser Stelle ein besonderes Lob für ihre saubere Arbeit ausgesprochen.

Felddienstübung. Diesen Monat findet eine Felddienstübung statt, auf die wir besonders die Jungfunker aufmerksam machen möchten. Vorgesehen ist ein Zweiernetz Pilatus—Rigi, evtl. sogar ein Dreiernetz Pilatus—Aarau—Rigi. Alles Nähere wird durch ein Zirkular mitgeteilt.

Sendedienst. Sektionssenderbetrieb* jeden Donnerstag, 2000 Uhr, im Funckerhaus im Schachen. gs.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kampli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10, Postcheck V 10 240

Telephondienst am Motorradrennen 11./12. Juni 1949. Wir verweisen auf das Mitte Mai versandte Zirkular und erwarten noch einige Anmeldungen an Kam. W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil, Tel. 3 83 45. -hf-

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern
Telephon (R. Ziegler) Geschäft 6 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Felddienst-Uebung. Die am 7./8. Mai zusammen mit der Sektion Thun durchgeführte Felddienst-Uebung stand unter einem guten Stern und wurde zu einem schönen Erfolg.

Durch Vermittlung unseres Kameraden Fritz Wüger standen uns diesmal zwei M1K, drei SM 46, vier TLD mit ETK-Schreibern sowie eine Anzahl TL zur Verfügung. Unser Ehrenmitglied Major Glutz hatte in sehr verdankenswerter Weise die Uebungsleitung übernommen und gemäss seinen Befehlen mussten bei einem plötzlichen Ueberfall auf die Schweiz die Funkverbindungen innerhalb einer Division erstellt werden. An Hptm. Kern als Kp.-Kdt. war es alsdann, die technischen Belange zu lösen und die Stationen zweckdienlich einzusetzen.

Die Stationen haben dann auch gut gespielt. Die Verbindungsaufnahmen erfolgte überall ziemlich pünktlich und es folgte ein reger Telegramm-Verkehr. Während der Nacht waren verschiedene Dislokationen vorzunehmen, die sich jeweilen aus der wechselnden taktischen Lage ergaben. Als im Laufe des Sonntagvormittags die Uebung abgebrochen wurde, hatten sicher viele der ca. 70 Teilnehmer, worunter an die 30 J.-M., ihre Kenntnisse auffrischen und eventuell auch etwas neues hinzulernen können.

Quer durch Bern. Bei herrlichem Frühlingswetter konnte am 15. Mai das traditionelle «Quer» durchgeführt werden, an welchem unsere Sektion wieder den Uebermittlungsdienst übernahm. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr hat diesmal die Uebertragung mittels einer mobilen FIX-Station auf die Gegenstation auf dem Neufeld und von dort auf die Lautsprecher gut geklappt, so dass das auf dem Sporplatz anwesende Publikum ständig über den Lauf des Rennens orientiert werden konnte.

Grand-Prix. Der diesjährige Grand-Prix auf der Bremgarten-Rundstrecke findet am 2./3. Juli statt, mit vorgängigem Training. Wir benötigen für den Verbindungsdienst noch eine Anzahl Leute. Wer sich noch nicht angemeldet hat, aber doch gratis das Rennen besichtigen möchte, möge sich unverzüglich anmelden an unsere Adresse, Postfach, Bern-Transit.

Ruder-Regatta auf dem Wohlensee (19. Juni) ist ein weiterer Anlass, wo unsere Sektion mithilft und wozu wir noch eine Anzahl Funker und Telegräpher benötigen. Der Vorstand gewärtigt auch hiefür gerne ein paar Anmeldungen. Es macht auch

nichts, wenn wieder einer mitmacht, den man schon lange nicht mehr gesehen hat.

Sende-Abende. Für Aktive jeden Mittwoch, für JM jeden Donnerstag von 2000—2200 Uhr in der Genie-Baracke 2. Die Sendeleiter warten sehnlichst auf eine wesentlich regere Beteiligung. Wer zudem nächstens in den WK einrücken muss, hat hier eine günstige Gelegenheit zum Training.

Fl. und Flab. Zusammenkunft jeden Donnerstag, von 2000 bis 2200 Uhr in der Genie-Baracke 1. Uebrigens sind auch diese Kameraden am Stammtisch jederzeit herzlich willkommen.

Schiess-Sektion. Das obligatorische Programm kann noch an nachstehenden beiden Tagen geschossen werden:

Sonntag, 12. Juni 1949 0700—1200 Uhr,

Samstag, 27. August 1949 1330—1800 Uhr,

jeweilen im Schießstand Ostermundigen. Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen!

Stammtisch. Jeden Freitagabend, im renovierten «Braunen Mutz», 1. Stock. mü.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wüchli, Tessenberstrasse 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

Flugtag: 8. Mai 1949. 9 Mitglieder haben sich tüchtig ins Zeug gelegt bei diesem Anlass, wo wir den Sicherungsdienst mit Funk und Telephon übernommen haben. Die ganze Anlage funktionierte einwandfrei. Bei dieser Uebung bot sich die Gelegenheit, unseren Mitgliedern, die immer wieder an den Uebungen mitmachen, ein kleines Geschenk zu machen in Form eines Gratisrundfluges über unser schönes Seeland.

Tätigkeitsprogramm für Juni/Juli. Am 26. Juni wird eine Felddienstübung mit dem UOV Biel im Raume Diesse/Spitzberg durchgeführt. Wir werden Einzelheiten am Anschlagbrett bekanntgeben. Wir erwarten einen starken Aufmarsch.

16./17. Juli. «Alle Mann auf Deck». Kantonales Turnfest in Biel. Es wird auf dem Festplatz eine umfangreiche Telephonanlage erstellt werden. Auch werden wir den Polizeifunk während des Festes wieder übernehmen. Werter Kamerad, wir erwarten deine Anmeldung.

Der Verkehrsleiter weiss zu melden: Sektionssender HBM9. Da die Besucherzahl des Sektionssenders sehr zu wünschen übrig lässt, wird der Sendeverkehr ab 5. Juni 1949 bis auf zwei Funknetze eingeschränkt. Somit wird der Funkverkehr nur noch am Montag mit Netz T1 und am Freitag mit Netz 16 aufrecht erhalten; ferner die Gemeinschaftswelle am Dienstag als freiwilliger Sendeabend.

Der Sekretär klagt! Auf unseren Aufruf im «Pionier» betreffend Ausweise haben sich total 5 Aktive von 55 gemeldet, dagegen 5 JM von 13. Mitglieder ohne Ausweis werden an Veranstaltungen, an denen die Sektion mitwirkt, keinen freien oder ermässigten Eintritt haben. Auch wenn sie dabei mithelfen, können sie nicht für Vergünstigungen berücksichtigt werden (z. B. am Flugtag, Freiflüge für Teilnehmer am Uebermittlungsdienst).

Meldung des Kassiers. Ab Mitte Juni werden die Nachnahmen verschickt. Bitte, zahlt noch vorher, ihr erspart uns viel Arbeit.

TG-Aktion. Während den Monaten Juni und Juli steht uns ein Sortiment modernes Telegraphenmaterial im Zeughaus Biel zur Verfügung. Die Mitglieder werden zu den Instruktionsabenden, zu denen auch die Funker herzlich eingeladen sind, durch Karten und Anschlag aufgebeten.

Flieger- und Flab-Funker. Es wird vorläufig nur noch am Montag im Netz T1 gearbeitet.

Beachtet das Anschlagbrett im «Bären», Hoteleingang, links hinter der Türe.

Nächste Versammlung 6. Juli, 2000 Uhr, Hotel «Bären».

Wir treffen uns am Stamm jeden Freitag nach dem Sendeabend.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf
Telephon Geschäft 43, Postcheck IIIb 1590

Sendeverkehr. Jeden Montag, von 2000—2200, Netz 1. Donnerstag, den 2., 16., 30. Juni, 14., 28. Juli: Bern—Biel—Burgdorf.

Donnerstag, den 9., 23. Juni, 7., 21. Juli Flugfunk mit Zürich—Basel—Lausanne—Genf.

Alle Jungmitglieder treffen sich mit Velos am 12. Juni, um 1400 Uhr, am Bahnhof Ramsei. Mitzubringen sind Bleistift, Papier, Radiergummi, kleiner Maßstab. *Jeder macht mit!*

Sendeabend. Normalerweise treffen wir uns an den Sendeabenden um 2215 Uhr ca. im Café «Emmental», Burgdorf. Wenn unsere Flugfunk-Gegenstationen nicht in Betrieb sind, schon früher!

Denkt bitte an unsern Kassier und an unser neues Postcheckkonto. -ph-

Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99, Compte de chèques I 10189

Trafic HBM 11. Nous rappelons à tous les membres que la Section est en liaison chaque vendredi avec Lausanne et Morges, de même que les mardis selon entente entre les intéressés avec les autres sections AFTT de Suisse.

La participation aux séances d'émission devrait être encore plus importante; il y a du travail pour tout le monde (même pour les non-radios: chiffrage, etc.).

Après la séance il est maintenant d'usage de nous retrouver pour boire ensemble le verre de l'amitié. Nous vous attendons vendredi prochain.

Exercice en campagne du 15 mai 1949. Notre exercice en campagne a eu lieu en commun avec la Section de Genève des Sous-Officiers dans la région de Ct-Cergue/La Givrine. Onze de nos camarades se sont retrouvés ce dimanche sous l'uniforme gris-vert et secondèrent nos amis de l'infanterie dans leur tâche. L'exercice avait été mis parfaitement au point et les combats retardateurs se déroulèrent selon le plan prévu. Un excellent dîner vint interrompre agréablement l'effort des hommes. Vers 1600 heures enfin l'exercice prit fin pour tout le monde. Une critique suivit au cours de laquelle les deux inspecteurs de l'exercice, soit le Cap. Munzinger pour les radios et le Cap. Fischer pour les Sous-Officiers, se déclarèrent satisfaits du travail présenté et de l'effort fourni.

Une aimable invitation de descente de cave à Tannay chez un de nos camarades des Sous-Off. termina cette sortie dont nous garderons tous un très bon souvenir.

Meeting international d'Aviation, Cointrin 21/22 mai. Notre Section assumait toutes les liaisons radio de sécurité au sol et de circulation. L'organisation compliquée des liaisons avait été mise méticuleusement au point avec M. Sudan de l'aéroport de Cointrin. Avec 15 de nos membres nous avions à desservir 8 postes K et 2 TL, soit 2 réseaux composés: le premier, réseau de sécurité au sol autour de l'aéroport; le second, réseau de police des routes et de circulation. Toutes les stations extérieures avaient été motorisées, c'est-à-dire montées sur 6 voitures. Six autres voitures étaient à disposition en cas de besoin.

Samedi déjà le réseau fut mis en place pour essais et le dimanche dès 1000 les télégrammes se suivaient à un rythme accéléré.

En résumé excellent travail fourni par tous les participants qui pourront bientôt profiter d'un vol en avion avec les pilotes sportifs qui nous servaient de chauffeurs auto à cette occasion. Merci encore à tous ceux qui nous ont aidés.

Sous-Section Aviation. Le mercredi, 18 mai, eut lieu dans notre local une séance en la présence du Cap. von Hotz de la Division de l'Aviation de Berne et du Cap. Munzinger, représentant le CC AFTT, séance qui réunit d'une part les représentants du Comité de notre section et les membres de la Sous-Section. Après une longue discussion, nourrie, nos amis «avia-teurs» décidèrent de se ranger aux «instructions générales» en vigueur pour les groupes d'aviation, c'est-à-dire d'accepter que les membres du groupe local soient membres de la Section AFTT. D'autre part, le matériel sera installé au Cendrier. Notre camarade G. Hirt continuera à s'occuper de ce groupe local auquel nous souhaitons une vie active et un travail intéressant. Les nuages ont été dispersés, puisse maintenant le soleil luire

de tout son éclat sur les performances de nos camarades de l'aviation.

Cette rubrique leur est ouverte et nous attendons leurs communiqués.

Manifestations en vue. Fêtes de Genève les 12—15 août. Championnat du monde de canoës (date pas encore connue). Eventuellement Bol d'Or du Léman.

Trésorerie. Cotisations: Fr. 8.50 y compris le journal — compte de chèques postaux I/10189. — N'oubliez pas notre caissier.

Conférences. La Section des Sous-Off. nous invite cordialement à assister à deux conférences qui auront lieu en juin, l'une par le Plt. Wüst, rédacteur à la Tribune de Genève, du S.R., sur le sujet suivant: «La situation militaire actuelle», conférence captivante qui traitera de la situation des grandes puissances. Une deuxième conférence faite par une personnalité militaire française sur la campagne de France.

Les dates de ces conférences ne sont pas encore définitivement fixées; vous êtes priés de vous référer aux journaux qui les annonceront et de vous rendre sans autre au local des Sous-Off., 12, place de la Fusterie.

M. Fillietaz, président de cette section, invite d'ailleurs la section de l'AFTT à assister à toutes les conférences organisées par les Sous-Off.

Sous-Section «Juniors»

Notre camarade R. Baeriswyl veut bien décharger le Comité et s'occupera dorénavant de façon active de nos jeunes membres. Nous lui souhaitons un succès complet. *HB.*

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Kpl. R. Staub, Fest. Wacht Kp. 14, Kaserne Glarus, Telefon 5 10 91

Verbindungsübung am 11./12. Juni, anlässlich der Felddienst-Uebung des Stammvereins. Ich bitte alle Aktiv- und Jungmitglieder, an dieser Uebung teilzunehmen. Es sind K1A-, P- und Foxgeräte sowie eine Tel.-Verbindung für den Einsatz vorgesehen. Gearbeitet wird nur in Telefonie. Zirkular folgt.

Mitgliederbeitrag. Letzter Termin für Einzahlungen per Einzahlungsschein 10. Juni 1949, nachher erfolgt der Einzug per Nachnahme. *St.*

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen
Telephon Geschäft 2 22 18; Telephon Privat 2 22 72

Funkverkehr: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, im neuen Netz mit Zürich und Uster. Der Vorstand bittet die Kameraden, zu diesen lehrreichen Uebungen noch zahlreicher zu erscheinen.

Aktivfunkerkurs: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, ebenfalls im Funkerlokale im Feuerwehrmagazin. *-fe-*

Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheck VI 4914 (Uebermittlungs-Sekt.)

Sektionssender HBM 20. Jeden Mittwoch, von 1945 bis 2200 Uhr, Funkverkehr, Netz 6: Lenzburg—Luzern—Zug. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr Funkverkehr, Netz 13: Basel—Baden—Lenzburg. Frequenzen siehe Gesamtnetzplan Nr. 10/2 im Pionier Nr. 5.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Auch Nichtmitglieder können an dem Morsekurs für Aktivfunker teilnehmen. Wir erwarten jeweils einen grossen Aufmarsch der Aktivfunker. Die Uebungslokale befinden sich im Berufsschulhaus Lenzburg, Eingang Hofseite, Kellergeschoss.

Kurzberichte. Die am 23./24. April durchgeführte Felddienstübung war sehr gut gelungen. Es nahmen 50% der Aktiv- und 2% der Jungmitglieder daran teil. Gearbeitet wurde im Dreiernetz mit TL-Stationen, im Raume Brugg—Mellingen—Lenzburg.

Die Besichtigung der Sende- und Empfangsanlagen von Radio-Schweiz AG. Bern, wurde am 8. Mai durchgeführt. Es nahmen

24 Kameraden an dieser sehr interessanten Exkursion teil. Im Namen aller Beteiligten möchte ich den Herren Techniker von Münchenbuchsee und Riedern den besten Dank aussprechen für die flotte Führung und die freundlichen Erklärungen. *-Sr-*

Wichtig! Leider stehen heute trotz meiner Mahnung von Ende April immer noch einige Beiträge aus. Ohne Bezahlung bis zum 15. Juni wird dieser per Nachnahme erhoben, unter Berechnung der Spesen. Bitte, zahlt den Beitrag bis zu diesem Datum. Der Kassier ist auch jeden Mittwoch im Senderraum zu treffen und nimmt Zahlungen entgegen. *Kassier.*

Anschaffung einer Standarte. Wie aus dem im Dezember erschienenen Zirkular hervorging, beabsichtigen wir, eine Standarte anzuschaffen. Leider ist die ganze Angelegenheit immer noch pendent. Vorschläge sind nicht viele eingegangen und können deshalb noch bis zum 30. Juni an den Kassier gesandt werden. Liebe Mitglieder, benützt unsern Wettbewerb. Zudem reicht das Geld noch nicht für diese Anschaffung. Freiwillige Spenden können auf unser Postcheckkonto VI/4914 gemacht werden. Auch liegt im Sendelokal immer eine «Sammelbüchse» auf. *MR*

Verbandsabzeichen. Hast Du schon ein Verbandsabzeichen? Solche sind beim Kassier zu Fr. 2.— zu haben. Jeder trage im Knopfloch den Funkerblitz! *MR*

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Fw. Heinzemann Albert, Amlehnstrasse 19, Kriens (LU). Postcheck VII 6928

Internationale Ruderregatta Rotsee/Luzern. Am 10. Juli 1949 findet auf dem Rotsee die Internationale Ruderregatta statt. Unsere Sektion stellt ein Dreiernetz mit UKW-Stationen mit direkter Uebertragung auf die Lautsprecheranlagen auf. Ferner werden die Messleitungen und zwei Tf.-Verbindungen erstellt. — Um unsere Aufgabe zur Zufriedenheit der Veranstalter durchführen zu können, sind wir auf tatkräftige Mitarbeit unserer Mitglieder angewiesen. Anmeldungen sind an den Präsidenten erbeten.

Sende-Abende. Lenzburg—Luzern—Zug: 1., 8., 15., 22. und 29. Juni 1949. Luzern—Rapperswil—Thun: 3. und 17. Juni 1949, je 2000—2200 Uhr, im Sälischulhaus D 2a. Leider ist die Verbindung Luzern—Altdorf unbrauchbar, so dass wir gezwungen sind, das Netz eingehen zu lassen.

Stamm. Mittwoch, den 8. Juni 1949, nach Sendeschluss, im Rest. «Continental».

Unser pflichteifriger Kassier wünscht Arbeit. Wer seinen Jahresbeitrag noch nicht einbezahlt hat, möge dies bitte noch nachholen.

MTV und Aktiv-Kurse in Emmenbrücke. Im September 1948 wurden in Emmenbrücke erstmals Kurse für Vorunterricht und Aktiv-Funker organisiert.

Am 14. April 1949 nahm unser Kamerad Albert Heinzemann, Präsident und kantonaler Experte, die ersten Prüfungen ab. Die Leistungen waren allgemein zufriedenstellend. Von den insgesamt 8 Teilnehmern, die zur Prüfung erschienen, bestanden deren 6 Mann die Prüfung.

Auch bei den Aktiven wurde gut gearbeitet. Leider sind aber die Besuche in letzter Zeit so spärlich geworden, dass der Kursleiter auf eine Weiterführung dieser Kurse verzichten musste. Hoffen wir, dass es im Herbst dieses Jahres diesbezüglich besser sein wird. *-WK-*

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurg.)

Bis zum Eintreffen des Juni-Pionier ist bereits das sanktgallisch-kantonale Rundstreckenrennen in Rebstein vorüber, über dessen Verlauf ich im nächsten Pionier Bericht geben kann. Ebenso hat die kleine Feldübung mit dem Vorunterricht ihren Abschluss gefunden und wir hoffen damit, in den jungen Kameraden den richtigen Geist für die Funkerei geweckt zu haben, was für die Mitgliederwerbung nur von Nutzen sein kann.

An unserer letzten Vorstandssitzung haben wir über die erste diesjährige Felddienstübung verhandelt und haben uns

entschlossen, am 16./17. Juli 1949 mit K-Geräten eine für alle Mitglieder lehrreiche Uebung zu starten, deren Zeitdauer Samstag/Sonntag beansprucht und auch den weniger trainierten Kameraden keine Ueberanstrengung bereitet. Wir hoffen auch dort wieder auf einen lückenlosen Aufmarsch und wir werden neben erster Arbeit nicht vergessen, dass wir Funker sind.

Unsere Morseabende gehen weiter im gut eingerichteten Funkerlokal des Schulhauses Heerbrugg, und der Treffpunkt der EVU-Kameraden ist jeden Montag und Mittwoch 1930 Uhr.

Nun zum Schluss, vergessen wir unseren Kassier in Rheineck nicht und merken wir uns das Postcheckkonto IX / 8642. -Bo-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zürich)

Sektionssender. Jeden Montag mit Kreuzlingen. Jeden Dienstag auf der Gemeinschaftswelle. Am 3. und 17. Juni mit Luzern und Thun. Am 24. Juni mit Mels. Wir beginnen jeweils um 2000 Uhr.

Regere Beteiligung ist erwünscht, der Sendeleiter ist des Alleinseins müde.

Aktivfunktorkurs. An den obigen Abenden besteht auch die Möglichkeit zum Training mit dem Uebungsgerät. Zirkular!

Kassier. Um reinen Tisch zu bekommen, bittet er euch um Begleichung der noch fälligen Beiträge. -bü-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck VIIIa 1661

Auch dieses Jahr wollen wir wieder eine Ausfahrt mit einem Motorweidling machen, um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, indem wir eine TL mitnehmen und von verschiedenen Standorten aus mit der Gegenstation in der Funkbude den Verkehr aufnehmen. Das Datum ist noch nicht festgelegt, da es von der Witterung und der Wassertemperatur des Rheins abhängig ist. Interessenten melden sich an den Sendeabenden in der Funkbude (Dienstag und Mittwoch).

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Flurweg 725, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Solothurn: Freitag, den 3. Juni 1949, 20 Uhr, im Restaurant «Metzgerhalle». — Grenchen: Donnerstag, den 9. Juni 1949, 20 Uhr, im Restaurant «Bären» in Grenchen.

Jahresbeitrag. Hast du den Jahresbeitrag schon bezahlt? Wenn ja, besten Dank, wenn noch nicht, bitten wir dich, dies baldmöglichst nachzuholen.

Aus unserm **Tätigkeitsprogramm.** Bitte beachte das in den letzten Tagen zugestellte Programm gut und fasse jetzt schon den festen Entschluss, bei der einen oder noch besser bei allen Veranstaltungen tatkräftig mitzuwirken.

Wir erwähnen kurz:

7. August: Amateur-Rennen des Radfahrerbundes in Solothurn. Uebermittlungsdienst.

27./28. August: Veranstaltung der Kajakfahrer Solothurn. Strecken-Uebermittlungsdienst von der Badanstalt bis zur Röti-Brücke.

Einzelheiten werden durch Zirkular bekanntgegeben. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Sektionssender. Wiederum verweisen wir auf unsere gemeinsame Arbeit am Sektionssender. Wir treffen uns jeden Mittwochabend um 2000—2130 Uhr im Sendelokal EMPA, Unterstrasse 11, Eingang Hofseite. Gleichzeitig findet der Aktivfunktorkurs statt. Wir appellieren erneut an alle Funker, an demselben teilzunehmen.

Schiesstätigkeit. 19. Juni 1949, Sonntag, 0700—1200 Uhr, letzte Uebung vor Chur.

23. Juni bis 11. Juli 1949 Eidg. Schützenfest in Chur.

Felddienstübung. Unsere Felddienstübung vom 11./12. Juni 1949 in Verbindung mit dem Hauptverein führt uns in den Raum Kaltbrunn, Benken, Richisau-Glarnerland. Die gut vorbereitete Uebung liegt in den bewährten Händen unserer Herren Hptm. Briner und Hptm. Brunner und verspricht, durch die tatkräftige Mitarbeit unserer Sektions-Mitglieder von Erfolg gekrönt zu werden.

Kameraden, wir treffen uns Samstag, den 11. Juni 1949 um 1345 Uhr beim Hauptbahnhof Westseite.

Nachzügler erwarten wir mit den Zügen 1744, 1845 oder 2035 Uhr ab St. Gallen mit Ankunft in Glarus 1941, 2059 oder 2254 Uhr.

Wir prüfen unsere Arbeit im Gelände und erwarten rege Beteiligung unserer Mitglieder.

Weitere Angaben werden durch Zirkular bekanntgegeben.

Mitgliederwerbung. «Wir bauen im Frieden, um im Unfrieden gerüstet zu sein.» Werbet neue Mitglieder für gemeinsame Arbeit und Kameradschaft.

Sektion St.-Galler Oberland Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Tel. Geschäft 8 05 44, Postscheckkonto X 5882,
Uebermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels

Felddienstübung. Wie bereits mitgeteilt, wird am 9./10. Juli 1949 im Raume Palfries—Jeninseralp—Furkels eine Felddienstübung durchgeführt. Wir bitten alle Kameraden, sich dieses Datum für unsere Sektion zu reservieren.

Funkübermittlung Strassenrennen Mels 12. Juni 1949. Gleich wie in Klosters, verspricht auch diese Uebung sehr interessant zu werden. Anmeldungen sind bis zum 5. Juni 1949 an den Obmann zu richten.

Militärtechnische Vorbildung. An der in St. Gallen durchgeführten Morseprüfung erhielt unser Jungmitglied Ruggli Herbert den silbernen Blitz. Wir gratulieren!

Stationssender HBM 24. Der Besuch an den Sendeabenden lässt immer noch zu wünschen übrig. Der Verkehrsleiter hofft auf grössere Beteiligung, denn Platz ist immer genügend vorhanden. Jeden Mittwoch verkehren wir mit Ragaz und jeden letzten Freitag im Monat mit Rapperswil.

Kassa. Es sind immer noch einige Beiträge ausstehend. Erleichtert die Arbeit des Kassiers, indem ihr die fälligen Beiträge einbezahlt. Besten Dank.

Stamm. Jeden letzten Donnerstag im Monat treffen wir uns in Sargans, Hotel Post.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Mitgliederversammlung (30. April 1949). Die Versammlung war wider Erwarten gut besucht. Alle Traktanden wurden rasch erledigt. Einige Diskussion ergab sich über die Felddienstübung. Nach den Darlegungen des Vorsitzenden waren einige Kameraden etwas skeptisch, ob die Uebung denn wirklich auch allen etwas bieten könne. Es wurde dennoch beschlossen, am 7./8. Mai mit der Sektion Bern eine Uebung durchzuführen. Betr. der Standarte hat uns Kamerad Leuzinger Bernhard flott orientiert und darauf aufmerksam gemacht, dass davon abzusehen sei, irgendein Wappen in die eigentliche Standarte hinein zu nehmen. Es wird nun noch mit der Fahnenfabrik ein definitiver Entwurf ausgearbeitet. Der Kassier konnte melden, dass eine grosse Zahl Beiträge und Spenden für die Standarte bereits eingegangen sei, jedoch sei noch nicht genügend Geld vorhanden, um die Standarte zu bezahlen. Der Kassier hofft, dass die Beiträge und Spenden in den allernächsten Wochen von allen Kameraden einbezahlt werden und keine Nachnahmen versandt werden müssen.

Bericht über die Felddienstübung (7./8. Mai 1949). Wir möchten an dieser Stelle keinen langen Bericht veröffentlichen. Es wird auf den Bericht der Sektion Bern verwiesen.

Die Sektion Thun dankt an dieser Stelle der Sektion Bern und besonders Herrn Oblt. Wüger, dass wir die Möglichkeit

hatten, einmal mit Grossfunkstationen und sonstigen neuen Geräten zu arbeiten.

Es sei auch allen Kameraden der Sektion Thun der beste Dank ausgesprochen. Der Aufmarsch war gross, das nächstmal sollen es nicht weniger sein.

Sektionssender — Aktivfunkerkurs (HBM 30). Jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der Schadau: Training am Sektionssender und am automatischen Geber. *wt.*

Uebermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Hauptversammlung. Am 22. April 1949 hielt die Uebermittlungssektion Uri im Hotel «Schwanen» in Altdorf ihre 6. Hauptversammlung ab. — Der Obmann, Kamerad Fritz Wälti, konnte 9 Mitglieder begrüßen und dankte diesen Kameraden, die schon seit Jahren den Kern der Sektion bilden, bestens für ihr Erscheinen. Es möge den unentschuldig Wegbleibenden doch als gutes Beispiel dienen, dass gewisse Kameraden trotz vielseitiger Beschäftigung Zeit genug finden, wenigstens einmal im Jahr an einer Versammlung der Pioniere teilzunehmen.

Der geschäftliche Teil nahm verhältnismässig wenig Zeit in Anspruch, da sich der ganze Vorstand für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellte.

Die Jahresberichte des Obmanns und Verkehrsleiters gaben erschöpfende Auskunft über die stille Arbeit, die in der Sektion geleistet wurde.

Das Jahresprogramm sieht zwei Felddienstübungen und Mitwirkung am 5. Zentralschweizerischen Militärwetttmarsch 1949 vor.

Mit dem Dank an die Stammsektion für das gute Einvernehmen konnte der Obmann die in kameradschaftlicher Weise verlaufene Versammlung schliessen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich die Mitglieder in diesem Jahre ausserdienstliche rege betätigen mögen. *Wy.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheck IX 1712 (UOVU)

Felddienstübung. Da die Felddienstübung des Stammvereins vertagt werden musste, starten wir unsere erste FD-Uebung nach Reglement intern am 11. Juni 1949. Als Einladung haben sämtliche Mitglieder einen Tagesbefehl auf dem Zirkularweg erhalten. Wir sehen von einer Anmeldung zur Uebung ab, erwarten aber trotzdem eine grosse Beteiligung. Das zum Einsatz gelangende Material sollte jeden Uebermittler (gleichgültig ob Genie- oder Art-Funker und Tg.-Pi. oder Tf.-Sdt.) interessieren. Zudem können wir versichern, dass das Programm der Uebung jeden begeistern wird. Kameraden, reserviert schon jetzt den 11. Juni, damit wir diese Uebung mit vollem Erfolg durchspielen können. Der Vorstand erwartet euch am 11. Juni 1919, 1345 Uhr, zur Besammlung beim Sendelokal in Oberuzwil. (Beteiligungszuschlag für die Jahresprämie!)

Jahresprämie. Das Reglement für die Jahresprämie 1949 ist erstellt und sämtlichen Mitgliedern zugestellt worden. Der Vorstand hat sich bemüht, eine für alle Mitgliederkategorien befriedigende Lösung zu finden. Die Durchführung wird zeigen, ob wir die richtigen Wege gefunden haben. Der Vorstand erwartet deshalb die Unterstützung sämtlicher Mitglieder und hofft, dass alle die Jahresprämie absolvieren werden. Diese hat zum Hauptziel die ausserdienstliche Betätigung innerhalb unserer Sektion zu fördern, und der Vorstand hofft nach Abschluss derselben dem ZV einen vollen Erfolg melden zu können. Ist uns das möglich, so haben wir einen grossen Teil unserer Bestrebungen erfüllt, zu dem jeder einzelne nun seinen Teil beitragen kann. Als Ansporn winkt jedem Teilnehmer der Preis der Jahresprämie.

Programm für den Juni. Jeden Mittwochabend, ab 1930 Uhr, Gehörablesen und Tasten für Wettkampf Funk und Jungmitglieder sowie Telephondienst für Tg.-Pi. und Tf.-Sdt. — Mittwoch den 1. Juni, ab 2000 Uhr, Verkehrsvorschriften für alle Wettkampffarten. — Mittwoch, den 15. Juni, ab 2000 Uhr, Sta.-Führer Funk und Tf.-Patr.-Führung. — Beteiligungszuschläge

für Sendeübungen jeden Mittwoch und für die FD-Uebung am 11. Juni.

Ausserdienstlicher Trainingskurs. Das wöchentliche Training für die Aktivfunker findet jeden Mittwochabend ab 1930 Uhr im Sendelokal statt. Wir appellieren an alle Mitglieder, das Training reger zu besuchen.

Sektionssender. HBM 31, jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr im Netz 7: Uzwil—St. Gallen—Frauenfeld nach Funkbefehl. Wir erwarten auch hier eine grössere Beteiligung (Beteiligungszuschläge für die Jahresprämie!). Gemeinschaftswelle: Jeden Dienstagabend ab 2000 Uhr. Einmannbetrieb möglich, da mit Netzanschluss gearbeitet werden kann. Nähere Details sind im Sendelokal angeschlagen.

Kassa. Nach Eröffnung des eigenen Postcheckkontos wird der Kassier die Einzahlungsscheine für die Begleichung der Jahresbeiträge verschicken. Er bittet die Mitglieder, ihren Obolus umgehend einzuzahlen. Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.50, Jungmitglieder Fr. 4.—. Besten Dank!

Mutationen. Neueinteilungen sowie Adressänderungen bitte umgehend dem Obmann bekannt geben, damit die Kartothekkarten der Sektion und des ZV immer vervollständigt werden können.

Voranzeige. Die FD-Uebung des Stammvereins wurde auf den 30./31. Juli verschoben. Wir werden bei dieser Uebung mitwirken und diese als zweite FD-Uebung pro 1949 anmelden. Reserviert euch auch dieses Datum für die Sektion.

Monatshock. Wir treffen uns im Juni, am letzten Mittwoch, also am 29., im Anschluss an die Sendeübung um 2130 Uhr in unserem Stammlokal «zur Linde» in Oberuzwil zur Pflege der Kameradschaft. *-RA.*

Section Vaudoise

Adresse officielle: F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne
Téléphone Appartement 2 46 24, Compte de chèques II 11 718

Assemblée de printemps du 12 mai 1949. Après avoir souhaité une cordiale bienvenue aux nombreux présents, le président donne un aperçu de l'activité, trop restreinte, de la section, car, à l'exception des cours de l'IP et de la participation aux concours de skis de la Br. fr. I et du Trophée des quatre pistes, et il profite de cette occasion pour remercier tous ceux qui se sont dévoués lors de ces exercices, la section n'a guère à son actif que les émissions du vendredi et encore, à ce sujet, convient-il de relever que ce sont presque toujours les mêmes qui taquinent le manipulateur; or, depuis le Nouvel-An, les vieux et pourtant sympathiques coucous ont été mis de côté, un nouveau réseau à OC a été établi et il n'est plus fait usage que de sta. que chacun connaît bien pour les avoir employées maintes fois lors des relèves ou de CR. Le président adresse donc, encore une fois, un pressant appel pour que, dorénavant, nombreux soient les présents. Il rappelle qu'un cours d'entraînement hors-service pour tout radio, membre ou non, se donne le vendredi soir, au local du Champ-de-l'Air. A la demande du Service du Génie nous enverrons prochainement une circulaire à tous les intéressés.

Il passe ensuite au point suivant de l'ordre du jour en donnant la parole au caissier. *Perret* expose les raisons qui militent en faveur d'une carte *annuelle* de membre et fait adopter son point de vue par l'assemblée. En 1950, donc, la nouvelle carte sera remise à chaque membre de la section.

Le président annonce ensuite que le chef de la discipline radio, *Roulet*, très pris par ses autres charges: chef des cours IP et d'entraînement hors-service, secrétaire de la sous-section Av. et DCA et membre de liaison entre la section et cette sous-section, demande à être relevé de la première fonction indiquée; en l'absence d'autre proposition le suppléant *Henriod* Claude, déjà chef du matériel, est élu à l'unanimité. Quant aux élections complémentaires annoncées, une seule a pu être effectuée; *Chabloz* Jean a été choisi comme sous-secrétaire. Le comité a été chargé de trouver les candidats aux postes vacants; il faudra également pourvoir la charge de caissier, car le titulaire estime ne pas pouvoir accepter une réélection. Chacun espère que *Perret* pourra revenir sur sa décision.

Le président donne ensuite la parole à *Guex*, rapporteur de

la commission instituée pour étudier la question de construction de postes à OC. Après son exposé une discussion générale s'est ouverte, très intéressante dont la conclusion a été que si la construction d'une sta. présentant des qualités d'émission aussi bonnes que celles des sta. du commerce est chose peu aisée et coûteuse, en revanche il doit être possible de construire un prototype de sta. portable à faible puissance et d'amplifier à utilisation multiple, cela de manière à rendre notre activité plus étendue et plus intéressante à beaucoup. Le président prie la commission de continuer sa tâche; quant au comité il reçoit la mission d'entrer en relations avec les personnes susceptibles de servir d'instructeurs et de mettre sur pied, d'entente avec la commission, un programme de travail pour l'automne prochain.

Pour la sortie de printemps le président annonce qu'il est prévu un exercice dans la région de Morges qui devait servir de galop d'essai et d'entraînement pour notre participation aux courses de l'aviron du club Forward de Morges, qui nous avait demandé d'assurer les liaisons radio nécessaires; il nous demandait, en outre, d'établir un service de reportage radio; comme nous ne pouvions garantir un fonctionnement impeccable avec les sta. d'armée, nous avons cherché la collaboration d'un spécialiste possesseur d'une licence d'émission et l'avons mis en relations avec le Forward; ce dernier, très récemment, nous a fait savoir que l'assistance de ce spécialiste étant suffisante, il n'avait plus besoin de nos services.

Le président aborde ensuite le point cinq de l'ordre du jour, qui a trait à notre participation au Grand Prix Automobile de Lausanne; il donne la parole à Guex, qui a assisté aux délibérations préparatoires de cette manifestation; ces courses se dérouleront les 27 et 28 août et 3 et 4 septembre prochains. Il est prévu 3 réseaux de liaisons par radio; le premier, dit de sécurité, comprendra 8 sta. K1 (plus 4 de réserve) et 1 sta. TL; le deuxième, dit de renseignements, sera desservi par 2 sta. TL, dont 1 au Mont-Blanc et une autre à la Blécherette; l'une de ces stations sera alimentée par un redresseur branché sur le réseau car sa tâche sera continue; le troisième, dit de police, pompiers et Sécuritas, comprendra 3 sta. TL; en tout 14 sta. et ... une trentaine d'hommes; il sera nécessaire, en outre, le vendredi 26 août, d'assurer les liaisons radio des courses d'essais, avec moins de sta. il est vrai. L'assemblée décide d'accepter cette mission et une première liste de participation est signée par de nombreux présents, mais il s'en faut que le nombre requis soit atteint. Que celui qui est disponible pour l'une ou plusieurs des dates sus-indiquées veuille bien s'annoncer au secrétaire Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne; comme le travail sera intéressant et que le spectacle en vaut la peine, le président ne doute pas que la section arrivera à fournir le nombre voulu de desservants. Henriod fait observer que lors de la course de l'IP quelques juniors ont fait preuve de maturité et de connaissances suffisantes et propose de faire appel à leur concours, ce qui est accepté. De plus, la SVG fait appel à ses membres pour que ceux-ci s'annoncent non seulement pour assurer les liaisons téléphoniques dont cette société a la charge, mais aussi pour renforcer l'effectif des radios.

Au cours de la discussion générale plusieurs membres ont exposé leurs craintes, vu les résultats obtenus lors des transmissions effectuées l'an passé; il semble que les sta. P 5, ou plus exactement les ondes de ces sta., ne sont pas à recommander et que celles comprises entre 60 et 80 m, selon le cap. Mange, notamment, ne sont que faiblement perturbées, cela, bien entendu, pour des postes à modulation d'amplitude. Le président clôt cette discussion très intéressante, en remerciant Guex pour le travail effectué et le chargé de poursuivre l'œuvre si bien commencée.

Il annonce ensuite qu'en vertu de l'autorisation accordée au comité par la dernière assemblée générale il a été fait l'acquisition d'une sta. canadienne portable pour le prix de Fr. 150.— Cette sta., très bien montée, est exposée; elle a été expérimentée sur de petites distances; lors de la course de printemps, ces essais seront repris sur une plus grande échelle.

Plus personne ne demandant la parole, le président remercie les participants et leur demande de faire une propagande autour d'eux pour attirer à la section tous ceux que notre groupement peut intéresser.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55, Postcheck VIIIb 1997

Kurs für Jungmitglieder. Unsere Jungmitglieder haben am 11. und 18. Juni Gelegenheit, die gebräuchlichsten Kleinfunkgeräte kennen zu lernen. Der Kurs findet je von 1600—1800 Uhr statt und wird unter kundiger Leitung durchgeführt, so dass bestimmt jeder Teilnehmer viel lernen kann. Für die Teilnahme ist die Anmeldung bis zum 5. Juni an Herrn P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, zu senden.

Nachtübung in Frauenfeld. Unsere traditionelle Nachtübung findet am 18. Juni wiederum in Frauenfeld statt. Sie wird ähnlich wie in früheren Jahren durchgeführt, wir werden auch wieder die bald in Vergessenheit geratenen Blinkgeräte hervorholen. Wer schon an einer unserer Nachtübungen mit dabei war, wird die Gelegenheit sicher gerne wieder benutzen. Wir erwarten die Anmeldungen an Herrn P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, bis zum 11. Juni. Nähere Angaben über die Übung finden Sie in dem Ihnen zugestellten Zirkular.

Stamm. Jeden Donnerstag, ab 20 Uhr, treffen wir uns in unserm Lokal, Restaurant Wartmann, zur freien Zusammenkunft. Gerne würden wir dabei auch unsere jungen Kameraden begrüßen. *-kh-*

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39 185

Jahresbeiträge. Der Kassier teilt mit, dass er ab 15. Juni die Nachnahmen versenden werde. Wer den Betrag von Fr. 7.— noch vorher auf das Postcheckkonto VIII / 39185 einzahlt, kann sich die Nachnahmespesen ersparen. Die Quittungsmarken werden mit dem nächsten Zirkular zugestellt. Mitglieder, welche noch keinen Ausweis besitzen, können denselben beim Aktuar verlangen.

Felddienstübung. Nach einer längeren Ruhepause werden wir am 25./26. Juni mit dem UOV wieder eine Felddienstübung durchführen. Da ausser unserem Stammverein auch der Kavallerieverein und der Militärsanitätsverein daran teilnehmen, wird diese Übung gegenüber früheren Anlässen vermehrte Abwechslung bringen. Wir hoffen deshalb auf eine grosse Teilnehmerzahl und bitten euch, das genannte Datum zu reservieren. Weitere Einzelheiten gelangen in einem Zirkular zur Bekanntheit. *Ko.*

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon (O. Köppel) Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15 015

Sektionstätigkeit. Innert Monatsfrist haben bereits eine Felddienstübung, eine Besichtigung und vier Veranstaltungen stattgefunden. Am 23. April fand in Dübendorf eine Besichtigung der Fl.- und Flab-RS statt. Einen ausführlichen Bericht darüber finden Sie im Textteil dieses Heftes. Am 30. April und 1. Mai stellten sich fünf Kameraden dem Bezirksschützenverein zur Verfügung und bedienten im Albisgüetli die Telephonanlage anlässlich des Bezirksschiessens.

Während der ersten Mai-Woche waren einige Mitglieder Abend für Abend für den Verband beansprucht. Am Montagabend fand in Erlen (TG) die Besichtigung der Rennstrecke für das am 22. Mai durchgeführte Runstreckenrennen statt. An den weiteren Abenden wurden Vorbereitungen für die Felddienstübung und das Quer durch Zürich getroffen, während wieder andere Kameraden den Leitungsbau in Urdorf durchführten. Ueber die einzelnen Veranstaltungen finden Sie abschliessend noch kurze Berichte. Bereits werden Vorbereitungen für das Eidg. Pontonier-Wettfahren in Dietikon am 2. bis 4. Juli 1949 getroffen. Diese Veranstaltung erfordert wiederum einen grossen Aufmarsch unserer Mitglieder, speziell für den Kabellinienbau. Voraussichtlich werden folgende Apparate eingesetzt: 1 Tischzentrale Tz. 43, 1 Fernschreiber, 2 Funkstationen und ca. 15 Telephonanschlüsse. Sollten Sie den erhaltenen Talon noch nicht eingesandt haben, bitten wir Sie höflich, dies umgehend nachzuholen.

Bericht über das Urdorfer Dreieckrennen. Mit rund 25 Mitgliedern wurde das gesamte Telephonnetz in Urdorf erstellt,

am Samstag/Sonntag bedient und am Sonntag/Montag wieder abgebrochen. Die vom Veranstalter gewünschten Verbindungen zeigten sich bereits während des Baues als ungenügend, so dass das Netz nach unserem Gutdünken ausgebaut wurde. Die eingesetzte Pionierzentrale und die 4 VK wurden durch ca. 15 km Kabel und Gefechtsdraht mit den Aussenstationen verbunden. Sämtliche Leitungen und Apparate funktionierten während dem Training und dem Hauptrennen am Sonntag ohne irgendwelche Störung. Ursprünglich waren alles nur direkte Verbindungen vorgesehen. Während dem Training wurden jedoch Verbindungen verlangt, welche nur durch den Einsatz der Zentrale vermittelt werden konnten. Das ganze Netz wurde ordentlich stark beansprucht, besonders dann, wenn irgendwo ein Defekt einer Maschine oder gar ein Sturz zu melden war. Nach Beendigung des Rennens wurde der grösste Teil der Leitungen noch abgebrochen, so dass der Lastwagen erst gegen Mitternacht in Urdorf wegfuhr. Der Rest der Leitungen wurde am Montagabend bei strömendem Regen durch zwei Aktive und ein Jungmitglied noch fertig abgebrochen. An den folgenden zwei Abenden wurde dann noch alles Kabel umgerollt sowie die Apparate gereinigt. Zu dieser Zeit mussten wie üblich die Vorstandsmitglieder herangezogen werden, da sich die übrigen Teilnehmer nicht mehr blicken liessen. Wir möchten hier nochmals betonen, dass eine Uebung oder Veranstaltung erst fertig ist, wenn alles Material geordnet und gereinigt in der Kaserne liegt. Dennoch möchten wir es nicht unterlassen, allen Teilnehmern nochmals den Dank der Organisatoren auszusprechen, welche mit unserem Verbindungsgerät sehr zufrieden waren.

Kp.

Bericht über die Felddienstübung vom 8. Mai 1949.
Uebungsraum: Bülach—Eglisau. Einsatz: 6 P5- und 7 K1-Stationen. In Zusammenarbeit mit dem UOV Zürichsee linkes Ufer wurde folgender Einsatz durchgespielt: 8 Aufklärungspatr. à 2 Mann (UOV) erhielten den Auftrag, auf der Linie Ruine Freienstein—Tössegg—Rheinsberg—Buchberg—Eglisau verschiedene Rekognoszierungen für nachfolgende Truppenbewegungen aufzuzeichnen. Um die Resultate dem Kommando weiterzuleiten, wurde den Aufklärungspatr. je eine Fk.-Sta. zugeteilt, die die Uebermittlung in die Fk.-Zentrale (Kdo.) übernahmen.

1445 Uhr Befehlsausgabe auf Schloss Teufen. Bereitstellen der Patr., Sta. und Standortbezug des Funkzentrums. Von hier aus sollten nun die Sta. den bereits ab Ruine Freienstein operierenden Patr. zugeteilt werden, die jedoch erst mit ca. 1½ Std. Verspätung eintrafen. Diskussionslos schlossen sich die Sta. sofort ihren Patr. an, die sich kameradschaftlich der Karabiner der 2 Lasten tragenden Funker annahmen. In Kürze meldete die Kdo.-Sta. Verbindung mit den Patr., wobei allerdings mit einigen Anfangsschwierigkeiten der mobilen Dreiernetze gerechnet werden musste. Dass dabei der volle persönliche Einsatz bei den einwandfrei funktionierenden Netzen offensichtlich bemerkt wurde, sei nur nebenbei gesagt. — Die in Telefonieklartext übermittelten Rapporte konnten laufend i. O. ausgeliefert werden. Nach dem Passieren des Engpasses bei der Tössegg erging der Befehl an die Zentrumssta., sofort zu dislozieren über Teufen—Tössegg, dann übersetzen über den Rhein mit Motorboot, nachher Standortbezug Höhe Buchberg. Dass in dieser Zeit die Richtung Eglisau vorrückenden Patr.-Sta. zermürbende Verbindungsschwierigkeiten zu bekämpfen hatten, war nicht zuletzt auf die drückenden Lasten zurückzuführen. Endlich, auf der Strassenbrücke Eglisau, konnten die letzten Meldungen durchgequetscht werden. — Die zweite Phase hat nicht ganz geklappt, dies war sich jeder selber klar. — 2200 Uhr: Verlad der Sta. mit letztem Elan auf die bereitstehenden Camions, dann sofortiges Einrücken in die Kaserne Zürich. An der darauffolgenden kameradschaftlichen Uebungsbesprechung am 17. Mai 1949 in der Militärkantine wurde sich jeder bewusst, dass wir immer noch an unserem Funker-Fingerspitzengefühl arbeiten müssen.

Mai.

Uebermittlungsdienst am «Quer durch Zürich». Traditionsgemäss wurden wir auch dieses Jahr wieder mit der Uebernahme des Uebermittlungsdienstes beauftragt. Solche Veranstaltungen haben den Vorteil, dass praktisch keine Vorbereitungen mehr getroffen werden müssen. Zwei Monate zum voraus wird uns das Datum mitgeteilt, drei Wochen vorher werden unsere Leute angeboten, die Sendekonzession wird eingeholt, Geräte

werden bestellt, Bewilligungen zur Benützung von Jelmoli und Rentenanstalt werden eingeholt, eine Woche vorher erhalten wir unaufgefordert Programme und Eintrittskarten und zwei Tage vor der Veranstaltung begrüßen wir uns noch rasch an einer kurzen Sitzung. Diese Aufstellung nur nebenbei und zum Vergleich mit andern Veranstaltungen, bei welchen wir meistens längere Zeit in der Luft hängen und dann in der letzten Woche noch alles «schaukeln» müssen. Die Verbindungen selbst waren die üblichen, 1 fahrbare, 1 Jelmoli, 1 Rentenanstalt und eine Sta. auf dem Rasen unmittelbar beim Zielband. Der ganze Verkehr spielte wiederum einwandfrei und zur vollsten Zufriedenheit der Organisatoren. Allen Teilnehmern auch für diese Arbeit unsern besten Dank.

Kp.

Stamm. Jeden ersten Dienstag, im Café Linthescher, ab 2000 Uhr.

Kp.

Bericht über die Quartalsversammlung vom 2. April 1949.
Rund 60 Mitglieder waren der Einladung zur 1. Quartalsversammlung gefolgt. Mit Rücksicht auf das äusserst interessante Thema hatten wir jedoch das Dreifache an Mitgliedern erwartet.

Als Einleitung zeigte unser Mitglied und Zentralsekretär II einen selbstaufgenommenen Film anlässlich des Trainings der SUT-Mannschaft auf dem Kasernenhof. Ein anschliessender Trickfilm gab dem Abend die gewünschte Stimmung.

Der anschliessende Vortrag, wozu sich an Stelle des verhinderten Herrn Hptm. Buess, Herr Hptm. Fasler aus Dübendorf in verdankenswerter Weise zur Verfügung stellte, orientierte uns über die Entstehung der Luftwaffe in der Schweiz. Vor- und Nachteile der einzelnen Flugzeugtypen wurden uns anhand von Modellen gezeigt und erklärt. Verschiedene Szenen aus dem Aktivdienst wurden uns durch den Referenten so natürlich wiedergegeben, dass mancher sich an das eine oder andere Ereignis wieder erinnern konnte. Der Höhepunkt des Abends war unfehlbar der anschliessend vorgeführte Tonfilm. Nebst wunderbaren Fliegeraufnahmen waren Luftangriffe und Luftkämpfe zu sehen. Die äusserst interessante Diskussion, welche sehr rege benützt wurde, gab dem gutgelungenen Abend das Schlussbild. Wir möchten es nicht unterlassen, dem Referenten, Herrn Hptm. Fasler, auch an dieser Stelle nochmals unsern kameradschaftlichen Dank auszusprechen.

Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter), Postcheck VIII 30 055

Besichtigung der Fl.- und Flab-Uem.-RS am 23. April 1949. (Siehe Bericht im Textteil.)

Sektionssender. Uster: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr. Dübendorf: Jeden Montag und Donnerstag 2015—2130 Uhr. Besucht diese Sendeübungen und trainiert für den nächsten WK.

Jahresbeitrag. Wer versäumt hat, den Jahresbeitrag einzuzahlen, soll es heute noch nachholen, die Nachnahmen werden in den nächsten Tagen verschickt.

Stamm. Donnerstag, den 2. Juni gemütlicher Hock im Rest. «Trotte». Können wir auch dich einmal begrüßen? Ha.

Zu verkaufen:

Kurzwellensender BC 610 / SM 46

(Hallicrafters Type HT4-E)

mit Vormodulator BC614 und Antennenanpassgerät BC 939 A, komplett, betriebsbereit, von 2,5-30 MHz, für Netzanschluss 110/145/220 V, Einphasenwechselstrom, inkl. 1 Satz Reserveröhren. Geeignet als Sektionssender oder Amateurstation. Vorteilhafter Preis.

Anfragen unter Chiffre 45 an die Administration des «Pionier», Postfach Zürich 1.